

Bericht

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

**zu dem Antrag der Bundesregierung
– Drucksachen 20/408, 20/521 –**

Fortsetzung des Einsatzes bewaffneter deutscher Streitkräfte – Stabilisierung sichern, Wiedererstarken des IS verhindern, Versöhnung in Irak fördern

Bericht der Abgeordneten Christian Haase, Wiebke Papenbrock, Jamila Schäfer, Otto Fricke, Dr. Michael Espendiller und Victor Perli

Mit dem Antrag bittet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag, der von der Bundesregierung am 12. Januar 2022 beschlossenen Fortsetzung des Einsatzes bewaffneter deutscher Streitkräfte – Stabilisierung sichern, Wiedererstarken des IS verhindern, Versöhnung in Irak fördern – zuzustimmen.

Die einsatzbedingten Zusatzausgaben werden für den Zeitraum 1. Februar 2022 bis 31. Oktober 2022 voraussichtlich insgesamt rund 72,9 Millionen Euro betragen und aus dem Einzelplan 14 Kapitel 1401 Titelgruppe 08 bestritten. Für die einsatzbedingten Zusatzausgaben wurde im Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2022 im Einzelplan 14 Vorsorge getroffen. Für den zweiten Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2022 wird entsprechend verfahren werden.

Der Haushaltsausschuss hält den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Auswärtigen Ausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 26. Januar 2022

Der Haushaltsausschuss

Dr. Helge Braun

Vorsitzender

Christian Haase

Berichterstatter

Wiebke Papenbrock

Berichterstatterin

Jamila Schäfer

Berichterstatterin

Otto Fricke

Berichterstatter

Dr. Michael Ependiller

Berichterstatter

Victor Perli

Berichterstatter